

Link: <https://www.computerwoche.de/a/mixed-modell-dominiert,2349114>

BI - SaaS und selbst gestrickt

Mixed-Modell dominiert

Datum: 12.07.2010

Autor(en):Katharina Friedmann

Für kleine und mittelständische Unternehmen ist Business Intelligence im SaaS-Modell offenbar ein gangbarer Weg. In Großunternehmen und Konzernen ist eher das Mixed-Modell aus SaaS und eigener BI - das Hybridmodell, so die Beobachtungen der Experton Group.

Das Thema **Business Intelligence**¹ hält Einzug in die Cloud. Laut **Experton Group**² zeichnen sich grundsätzlich zwei Lösungsansätze ab. Bei der einen Variante handelt es sich um BI im **SaaS-Modell**³: Hier nutzt der Anwender eine im Rechenzentrum des Anbieters betriebene und **als Service**⁴ verfügbare Standardsoftware. Nach Angaben der Berater sind diese Lösungen, die weitgehend standardisierte Auswertungen, Reports und Dashboards bieten, so konzipiert, dass sie auch für Fachanwender handhabbar sind. Anbieter solcher Angebote adressieren zum einen kleine und mittelständische Unternehmen, die standardisierte Reports erstellen wollen, aber weder über eine BI-Infrastruktur noch über BI-Know-how verfügen. BI-Szenarien ließen sich damit schnell und ohne großen Aufwand umsetzen, so die Experton Group.

Hybride Szenarien machbar

Für Großunternehmen ist BI im **SaaS-Modell**⁵ wiederum dann sinnvoll, wenn standardisierte und punktuell relevante BI-Anforderungen umzusetzen sind. Durch die Anbindung weiterer Datenquellen lassen nach Angaben der Berater zudem hybride Szenarien umsetzen. Für hohe Anforderungen wie spezifische Sonderreports und das Abbilden spezifischer Datenmodelle allerdings sei der Miet-BI-Ansatz derzeit noch ungeeignet.

Ein zweites denkbare Szenario für BI im Zusammenhang mit **Cloud Computing**⁶ hat die Experton Group in den Bereichen High Performance Computing und Advanced Analytics ausgemacht. Dabei werden BI-Lösungen in Verbindung mit enormer Rechenleistung für Analysen, Auswertungen und Simulationen auf Basis hochspezifischer Datenmodelle beziehungsweise großer Datenmengen genutzt. **Cloud Computing**⁷ ermögliche es, bei Bedarf auf hochskalierbare Rechnerkapazitäten zugreifen, ohne dafür entsprechende eigene IT-Infrastrukturen vorhalten zu müssen, so die Berater. Entsprechende Projekte seien zügig zu realisieren.

Experton: Anbieter werden ihr BI-Cloud-Portfolio ausbauen

Unternehmen empfiehlt die Experton Group, die Option BI/Cloud Computing als eine Erweiterung bisheriger Nutzungsszenarien zu betrachten. Zwar sei der Einsatz durchaus nicht für jede Organisation sinnvoll, doch gehen die Berater davon aus, dass die Anbieter ihre Portfolios weiter ausbauen und die Angebote somit für einen größeren Nutzerkreis interessant werden.

Links im Artikel:

¹ <https://www.cio.de/dynamicit/aktuelles/2220574/index2.html>

² <http://www.experton-group.de/>

³ https://www.cio.de/dynamicit/management_strategie/2233455/

⁴ https://www.cio.de/dynamicit/management_strategie/2234066/index.html

⁵ <https://www.cio.de/dynamicit/aktuelles/2233210/>

⁶ https://www.cio.de/dynamicit/management_strategie/2226947/index3.html

⁷ <https://www.cio.de/dynamicit/bestpractice/2230366/>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.